

## ■ Vermögensverwalter: „Freelancer“ trotz Berg- und Talfahrt mit zweistelliger Rendite

Die Kapitalmärkte haben schon ruhigere Zeiten erlebt als die ersten sechs Monate des laufenden Jahres. Die Aktienbörsen sausten zuerst fast ungebremst nach oben, stürzten dann jedoch genauso heftig wieder ab. **In wessen Händen war das anvertraute Geld in einer solche Phase am besten aufgehoben?** Die **WSH Deutsche Vermögenscontrolling** aus Düsseldorf hat die Leistungen von über 80 Vermögensverwaltern ausgewertet. Sehr gut schnitten die freien Vermögensverwalter ab.

Zwei traditionelle Privatbanken haben es bei Betrachtung der Performance von vorwiegend aktienorientierten Depots geschafft, sich unter die „Freelancer“ zu mischen. Dabei konnte das **Bankhaus Lampe** durch einen konsequenten Selektionsprozess und gute Einzeltitelauswahl überzeugen. **Hauck & Aufhäuser** hingegen hatte Erfolg mit einer konsequenten Verlustbegrenzung. Als andere im Juni noch immer auf eine negative Entwicklung blickten, verzeichneten die H&A-Depots bereits wieder kleinere Gewinne. Noch besser waren aber drei **freie Verwalter**, die sich in den ersten beiden Monaten 2006 so viel **„Performance-Fett“** angefressen haben, dass auch auf Halbjahressicht teils noch eine zweistellige Rendite übrig blieb. Das trifft zumindest auf den Sieger **VM Vermögens-Management (+11,8%)** zu, der ein erfolgreiches „Stock-Picking“ betrieb, wobei VM auf Abfindungskandidaten und Sonder-Stories setzte. Mit annähernd 17% lag Verwalter **Tim Schmiel** auch im deutschen Aktienmarkt laut WSH vorn. Dahinter sowohl in der Gesamtperformance (+10,6%) als auch bei deutschen Aktien (+15,7%) **Gebhard & Co**, ein Nebenwertespezialist. In beiden Kategorien folgen auf Rang drei **Lingohr & Partner** mit ihrem valueorientierten Ansatz mit etwas Abstand.

Nicht vergessen darf man noch zwei bekannte Adressen, die sich in den jeweiligen Rankings zwischen die freien VV mischen. So belegten die **Bank Vontobel** und **HSBC Trinkaus & Burkhardt** in der Kategorie Aktien Deutschland die Ränge vier und fünf.